

## Auszug aus Streifzüge bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/wilder-streik-das-ist-revolution.html>)

erstellt am: 18. Juli 2024

Datum dieses Beitrags: März 2013

Dieter Braeg (Hg.):

# Wilder Streik – das ist Revolution

Der Streik der Arbeiterinnen bei Pierburg in Neuss 1973

Dieter Braeg (Hg.): Wilder Streik – das ist Revolution. Der Streik der Arbeiterinnen bei Pierburg in Neuss 1973. Die Buchmacherei 2012, 175 Seiten, ca. 13,90 Euro

### ■ FRANZ SCHANDL

Der von Dieter Braeg herausgegebene und auch großteils verfasste Band führt in die Jahre nach 1968, in eine Zeit, wo die Arbeiterbewegung noch einmal erwachte. In diesem Buch zeigt sie sich in manchen Belangen von ihrer frischesten Seite. 1973 erreichte die Streikbewegung ihren Höhepunkt, fast 300.000 Arbeiter traten in den Ausstand. Der hier in Druck und DVD dokumentierte Arbeitskampf bei Pierburg war sogar einer der erfolgreichsten der sonst an Erfolgen eher traurigen bundesrepublikanischen Arbeiterbewegung. „...und eines Tages gehören sie uns, die Fabriken“, sagt eine Stimme auf der DVD. „Wilder Streik – das ist Revolution“, so sah es der Polizeipräsident von Neuss,

als im Sommer 1973 fast die gesamte Belegschaft rebellierte.

Braeg, damals stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, belegt wie aufgrund von Radikalität und Entschlossenheit einerseits, aber auch von Solidarität der Arbeiterinnen und Arbeiter diverser Nationalitäten andererseits, diese ihre Forderungen weitgehend durchsetzen konnten. Von großem Interesse ist, dass es sich bei den Betroffenen wie Beteiligten hauptsächlich um ausländische Kräfte, insbesondere um Frauen handelte. Selbst die vom Autozulieferer versuchte Verlagerung der Betriebsstätten konnte letztlich verhindert werden und auch das gerichtliche Nachspiel wurde gewonnen.

Ebenso analysiert wird die Frage „Wie organisiert man wilde Streiks?“, denn die Gewerkschaften legitimierten die Pierburger Konfrontation erst im Nachhinein. Teilweise spielt die IG-Metall eine üble Rolle. Reflektiert wird unter anderem auch, was das immense En-

gagement etwa eines männlichen Betriebsrates für Privatleben und Beziehung bedeutet.

**Franz Schandl:** Geboren 1960 in Eberweis/Niederösterreich. Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Wien. Lebt dortselbst als Historiker und Publizist und verdient seine Brötchen als Journalist wider Willen. Redakteur der Zeitschrift *Streifzüge*. Diverse Veröffentlichungen, gem. mit Gerhard Schattauer Verfasser der Studie „Die Grünen in Österreich. Entwicklung und Konsolidierung einer politischen Kraft“, Wien 1996. Aktuell: Nikolaus Dimmel/Karl A. Immervoll/Franz Schandl (Hg.), „Sinnvoll tätig sein, Wirkungen eines Grundeinkommens“, Wien 2019.

Lizenz dieses Beitrags  
CC by  
Creative Commons - Namensnennung